

Niederschrift vom 24.09.2020 Gemeinde Satow

Gemeindevertretung Satow

Tagungsort: im Gemeindehaus in Hanstorf, Parkentiner Str. 2
Beginn: 19:00 Uhr

gesetzliche Mitgliederanzahl: 17

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

1. Frau Angelika Schwarz

Mitglieder

2. Herr Kai Jens Boehm
3. Herr Michael Dau
4. Herr Peter Frehse
5. Herr Jürgen Gensch
6. Herr Stefan Holtzhaußen
7. Herr Erhardt Liehr
8. Herr Kay-Uwe Mauck
9. Herr David Petereit
10. Frau Birgit Schwebs
11. Herr Janó Siepel
12. Herr Bastian Sonntag
13. Herr Gerhard Wittenburg
14. Herr Frank Wolter

Teilnahme ab 19:03 Uhr

Teilnahme bis 20:40 Uhr

Protokollführer

15. Frau Irmtraut Pehlke

von der Verwaltung

16. Herr Matthias Drese
17. Frau Marie Komm
18. Herr Jörn Rachowe

Es fehlten:

Mitglieder

19. Frau Annett Brandt (entschuldigt)
20. Herr Daniel Spill (entschuldigt)
21. Herr Bernd Steinbach (entschuldigt)

Anwesende Gäste:

- Herr Fricke - Stadt- und Regionalplanung Wismar
- Herr Roggatz - Ortswehrführer der FF Groß Bölkow/Hohen Luckow
- Herr Brehmer - stellvertretender Ortswehrführer der FF Groß Bölkow/Hohen Luckow
- Herr Plottke - OZ Lokalredaktion Bad Doberan
- 19 Einwohner

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Satow
- 6 Ernennung des Ortswehrführers und stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Groß Bölkow zu Ehrenbeamten
- 7 Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 37 „Heubirnenweg Heiligenhagen“
Vorlage: BV/0033/2020
- 8 Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Gemeinde Satow zur Satzung über die 3. Änderung, Ergänzung und Entwicklung der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Heiligenhagen
Vorlage: BV/0034/2020
- 9 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion der FDP auf Neubesetzung eines Mitgliedes in der Ortsteilvertretung Radegast
- 10 Antrag der Fraktion Freie Wählergruppe der Gemeinde Satow auf Überführung des Bauhofes in einen Eigenbetrieb
- 11 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 40 „Wohnbebauung am Weg nach Wokrent“
Vorlage: BV/0031/2020
- 12 Beschluss der Gemeinde Satow zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 mit der Bezeichnung „Goethestraße“
Vorlage: BV/0032/2020
- 13 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug LF 10 für die Feuerwehr Hanstorf
Vorlage: BV/023/2020
- 14 Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

Nicht öffentliche Beratung

- 15 Grundstücksangelegenheit 1
Vorlage: BV/0027/2020
- 16 Grundstücksangelegenheit 2
Vorlage: BV/0029/2020
- 17 Grundstücksangelegenheit 3
Vorlage: BV/0030/2020

Öffentlicher Teil

- 18 Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Schwarz eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Gemeindevertreter und Gäste.

Sie stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und die Gemeindevertretung mit 13 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Ab 19:03 Uhr Beschlussfähigkeit mit 14 Gemeindevertretern und ab 20:46 Uhr mit 13 Gemeindevertretern.

Tagesordnungspunkt 2

Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde brachte Herr Mohamad zum Ausdruck, dass er gerne mit seinem Dönerladen in das neue Einkaufszentrum in Satow mit rein möchte. Derzeit befindet er sich mit seinem Dönerladen im Gewerbegebiet beim Aldi. Er habe derzeit 3 Mitarbeiter. Er bat um Unterstützung in dieser Angelegenheit.

Im Anschluss informierte Herr Michael Stephan, dass die Kinder vom Interimsgebäude der Schule bis zur Bushaltestelle alleine ohne Aufsicht gehen müssen.

Herr Drese versuchte Herrn Stephan, die Frage der Verantwortlichen zu erklären. Da dieser jedoch nicht mit der Antwort einverstanden war, wird Herr Drese mit Herrn Stephan die Frage wer wann und für was verantwortlich ist, gesondert klären.

Danach antwortete Herr Rachowe auf die Anfrage von Frau Harder. Er teilte mit, dass der Gemeinde die Information vorliegt, dass der Brückenbau bis Ende Dezember fertig sein soll.

Probleme gab es bei dieser Maßnahme mit dem Grundwasser und dadurch kamen die großen Verzögerungen.

Eine weitere Anfrage stellte Frau Harder zum Radwegebau.

Herr Drese erwiderte, dass dieser sich weiter verzögern könnte. Nachdem einige Eigentümer sich gegen einen Teilverkauf ihrer Grundstücke ausgesprochen hatten, soll die Trasse hinter der Wohnbebauung entlangführen. Fast alle Pächter der landwirtschaftlichen Flächen sind bereit, Land abzugeben. Aber ein Grundstückseigentümer sperrt sich. Die Folge könnte ein mögliches Planfeststellungsverfahren sein, an dessen Ende eine Enteignung stehen könnte. Das dauert Jahre. Die Planungen zur Fortführung des Radweges von Heiligenhagen nach Anna Luisenhof laufen weiter. Dazu findet in der nächsten Woche eine Anwohnerversammlung statt.

Tagesordnungspunkt 3
Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beschluss – Nr. IX/48 – 4/2020

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt:

- Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion der FDP auf Neubesetzung eines Mitgliedes in der Ortsteilvertretung Radegast

in die Tagesordnung unter dem Tagesordnungspunkt 9 aufzunehmen.

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss – Nr. IX/49 – 4/2020

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte:

10. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 37 „Heubirnenweg Heiligenhagen“
11. Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Gemeinde Satow zur Satzung über die 3. Änderung, Ergänzung und Entwicklung der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Heiligenhagen

neu in die Tagesordnung unter den Tagesordnungspunkten 7 und 8 einzuordnen.

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss – Nr. IX/50 – 4/2020

Die Gemeindevertretung bestätigt die geänderte Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung.

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 4
Billigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss-Nr. IX/51 - 4/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow bestätigt die Sitzungsniederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 25.06.2020 mit der Änderung, dass auf dem Deckblatt der

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 5

Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Satow

Herr Drese informierte, dass zur Baumaßnahme Hochwasserschutz Heiligenhagen 3 Angebote eingegangen sind (2,5 Mio., 2,6 Mio. und 2,9 Mio). Die Schätzung und die Fördermittelbeantragung erfolgte auf der Basis von 1,3 Mio.

Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses erfolgt die Aufhebung der Ausschreibung. Mit den Planern werden neue technologische Korrekturen vorgenommen und zum neuen Jahr wird die Maßnahme neu ausgeschrieben.

Der Wegebau in der Parkstraße in Satow ist abgeschlossen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 288.150,- EUR. Damit wurde knapp 3 % unter der Kostenschätzung die Maßnahme abgerechnet.

Ebenfalls ist der Wegebau Stichweg Heiligenhäger Str. in Heiligenhagen abgeschlossen. Die Baukosten abzüglich der Erstattung vom ZV „Kühlung“ betragen 229.600 EUR. Die Kosten sind ca. 27 % mehr als die damalige letzte Schätzung.

Beim Stichweg in der Kröpeliner Straße läuft die Baumaßnahme planmäßig. Die Fertigstellung ist ca. in 2 Wochen.

Für alle Maßnahmen kann ab sofort die Erstattung der wegfallenden Ausbaubeiträge bei Innenministerium erfolgen.

Beim Neubau Regionale Schule Satow sind 4 von 30 Losen der Baumaßnahme vergeben worden. Derzeit liegen die Kosten mit 550.000 EUR über dem Schätzungsrahmen. Das Ingenieurbüro wurde im Rahmen seiner vertraglichen Pflichten aufgefordert, technologische Änderungen und Optimierungen vorzunehmen, um die Kosten wieder in die richtige Richtung zu bewegen. Erste Änderungen zur zentralen Lüftungsanlage lassen eine Minderung von 200 TEUR erwarten.

Die Baumaßnahme Erlebnispfad Satower See läuft planmäßig. Die Fertigstellung ist Mitte Oktober zu erwarten.

Die Zahlung im Rahmen des Vergleiches zum Bodenaustausch in der Grundschule Satow ist erfolgt.

Erstmal ist vom Landkreis die Einrichtung eines weiteren Wertstoffhofs im Landkreis nicht vorgesehen. Die Gemeindeverwaltung bleibt aber weiter dran an dieser Problematik.

Im Anschluss informierte Herr Drese, dass das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen grundsätzlich nicht gestattet ist. Ausnahmen bilden, wenn es sich um pflanzliche Abfälle handelt, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, ein Liegenlassen, ein Einbringen in den Boden oder eine Kompostierung der pflanzlichen Abfälle auf dem Grundstück nicht möglich oder zumutbar ist sowie eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern anzubietenden

eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern anzubietenden Entsorgungssysteme nicht möglich oder zumutbar ist.
Im Allgemeinen werden sogenannte Brauchtuumsfeuer geduldet, sofern vorher eine Anmeldung des Vorhabens in den jeweils zuständigen Ordnungsämtern erfolgte.
Aber auch hier gilt der Grundsatz, dass ausschließlich naturbelassenes Holz verbrannt werden darf.

Zur Arbeit des Bauhofes informierte Herr Drese, dass dieser mit Mäharbeiten beschäftigt war. Der Hecken- und Strauchschnitt ist voll im Gange.
Der Badestellendienst wurde vorgenommen. Viel Müll wurde da entsorgt.
Angefangen wurde mit der Erneuerung der Spielgeräte auf verschiedenen Spielplätzen und dieses wird kontinuierlich fortgeführt. Die Klassenräume im Interimsgebäude wurden eingeräumt. Durch den Bauhof erfolgte auch die Vor- und Nachbereitung der Wahl (Einräumen und Ausräumen).
Die Spielgeräte für den Spielplatz „Alter Reitplatz“ wurden ausgeschrieben und beauftragt.

Aufgrund der Trockenheit der Sommermonate gab es 9 Brandeinsätze. Weiter leistete die Feuerwehr 2 Hilfeleistungen und war bei einem 1 Hausbrand im Einsatz.
Für die Feuerwehr in Hanstorf erfolgte die Fördermittelübergabe für ein Feuerwehrfahrzeug.
Herr Drese informierte, dass das zusätzliche Alarmierungssystem abgeschafft wurde. Die Alarmierung erfolgt über Smartphone.

Im Anschluss informierte Herr Drese über die gefassten Beschlüsse der Hauptausschusssitzung vom 17.09.20 (Niederschrift liegt jedem Gemeindevertreter vor).

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte Herr Drese sich bei den Wahlvorständen für die geleistete Arbeit. Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde Satow lag bei 37,27 %.

Tagesordnungspunkt 6

Ernennung des Ortswehrführers und stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Groß Bölkow zu Ehrenbeamten

Beschluss-Nr. IX/52 – 4/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Bestätigung der Wahl und ernennt den Kameraden: Thomas Roggatz zum Ehrenbeamten in der Funktion (Ortswehrführer der FF Groß Bölkow/Hohen Luckow).

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss-Nr. IX/53 – 4/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Bestätigung der Wahl und ernennt den Kameraden: Thilo Brehmer zum Ehrenbeamten in der Funktion (stellvertretender Ortswehrführer der FF Groß Bölkow/Hohen Luckow).

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 7

Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 37 „Heubirnenweg Heiligenhagen“

Vorlage: BV/0033/2020

Herr Fricke von der Regionalplanung Wismar gab Erläuterungen zu dem B-Plan Nr. 37 „Heubirnenweg Heiligenhagen“.

Beschluss-Nr. IX/54 - 4/2020

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow hat die während der Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie die während der Beteiligungen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 37 mit folgendem Ergebnis geprüft: (s. Anlage).

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, das Abwägungsergebnis mitzuteilen.
3. Die Gemeindevertretung beschließt, den Bebauungsplan Nr. 37 gemäß § 10 BauGB in der vorliegenden Fassung als Satzung. Die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 86 LBauO Mecklenburg-Vorpommern als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 37 wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 37 gemäß § 10 Abs.3 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde Satow ortsüblich bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 8

Abwägungs- und Satzungsbeschluss der Gemeinde Satow zur Satzung über die 3. Änderung, Ergänzung und Entwicklung der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Heiligenhagen

Vorlage: BV/0034/2020

Herr Fricke gab Erläuterungen zur 3. Änderung, Ergänzung und Entwicklung der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Heiligenhagen.

Beschluss - Nr. IX/55 - 4/2020

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow hat die während der Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie die während der Beteiligungen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen mit folgendem Ergebnis geprüft: (s. Anlage).

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, das Abwägungsergebnis mitzuteilen.
3. Die Gemeindevertretung beschließt, die 3. Änderung, Ergänzung und Entwicklung der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Heiligenhagen in der vorliegenden Fassung als Satzung.

Die Begründung zur 3. Änderung, Ergänzung und Entwicklung der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Heiligenhagen wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss entsprechend der Hauptsatzung der Gemeinde Satow ortsüblich bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1 (Herr Holtzhaußen)

Tagesordnungspunkt 9

Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion der FDP auf Neubesetzung eines Mitgliedes in der Ortsteilvertretung Radegast

Beschluss - Nr. IX/56 - 4/2020

Die Gemeindevertretung beschließt, die Neubesetzung des freiwerdenden Sitzes der FDP in der Ortsteilvertretung Radegast von Herrn Erhardt Liehr auf Herrn Bernhard Wolff.

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 10

Antrag der Fraktion Freie Wählergruppe der Gemeinde Satow auf Überführung des Bauhofes in einen Eigenbetrieb

Herr Mauck verlas den Antrag der Fraktion der Freien Wählergruppe der Gemeinde Satow auf Umwandlung des Bauhofes Satow in einen kommunalen Eigenbetrieb.

Er erklärte, dass unsere Gemeinde ein riesiges Straßennetz hat, das durch die neuen Wohngebiete immer größer wird, da wird es langsam unübersichtlich, was mit dem Geld passiert. Mit der Umwandlung des Bauhofes in einen kommunalen Eigenbetrieb könnte auch die Verwaltung entlastet werden. Er erklärte weiter, dass es Nachfragen aus der Bevölkerung gab, welche Geräte der Bauhof einsetzt und welche Aufgaben die Mitarbeiter wahrnehmen. Die Freie Wählergruppe möchte, dass hier Transparenz geschaffen wird.

Herr Mauck stellt den Antrag, die Beratung in die Ausschüsse zu geben.

Herr Gensch betonte, dass er keinen Vorteil darin sieht, wenn der Bauhof ein kommunaler Eigenbetrieb wird. Das würde bedeuten, dass der Bauhof als Eigenbetrieb sich selber organisieren muss und das auch in finanzieller Hinsicht. Zudem muss eine eigene Buchhaltung vorgehalten werden. Dabei entstehen erhebliche Mehrkosten. Er sieht darin eine Rückentwicklung. Das was heute der Bauhof leistet, oft auch kurzfristige Erledigungen, die an den Bauhof herangetragen werden und realisiert werden, sind dann nicht möglich. Herr Gensch erklärt, dass die SPD Fraktion diesen Antrag entschieden ablehnt.

Herr Boehm informierte, dass der Rechnungsprüfungsausschuss sich regelmäßig mit der Arbeit des Bauhofes beschäftigt. So wurden sämtliche Fahrtenbücher und Abrechnungen gesichtet. Mit den Geldern wird ordnungsgemäß verfahren.

Herr Mauck erklärte, dass er nicht unterstelle, dass der Bauhof unsauber arbeitet. Aber einige Leute haben den Eindruck, dass an der einen oder anderen Stelle uneffektiv gearbeitet wird.

Herr Gensch erklärte, dass hier der Eindruck erweckt werde, dass die Bauhof-mitarbeiter ihre Arbeit nicht ordentlich machen, dabei engagieren sich die Leute sehr, man kann ihnen nur danken.

Herr Gensch betonte, dass er private Mauseleien nicht im Raum stehen lassen kann. Der Bürgermeister informiert ständig über die Tätigkeiten des Bauhofes.

Herr Liehr betonte, dass er den Antrag der Freien Wähler als völlig unausgegoren ansieht. Ein Papier mit solcher Tragweite kann nicht so dünn begründet werden.

Frau Schwebs brachte zum Ausdruck, dass mit der Änderung der Organisationsform des Bauhofes wir einen Bauhofleiter haben, der uns nicht rechenschaftspflichtig ist. Eine eigene Wirtschaftsplanung ist erforderlich. Das bedeutet mehr Bürokratie. Sie glaubt nicht, dass ein Eigenbetrieb effektiver ist.

Herr Drese betonte, dass die Transparenz in den Kosten, bereits durch die Doppik vorhanden ist.

Er nannte einige Punkte, die auch schon von Frau Schwebs genannt wurden und verwies darauf, dass der Eigenbetrieb auch ein Büro, die Ausstattung und die Hard- und Software benötigt. Die Personalstruktur wird aufgebläht. Darunter leiden würden vor allem auch die Vereine. Leistungen, die durch den Bauhof erbracht werden, wovon auch die Vereine profitieren, wären auch durch die Vereine zu finanzieren. Personal-, Geräte und Materialkosten wären durch den Eigenbetrieb vollständig umzulegen. Eine Kosten - Leistungsrechnung ist zu Grunde zu legen. Das Anlagevermögen muss überführt werden. Wenn der Eigenbetrieb Verluste hat, sind diese durch die Gemeinde auszugleichen. Der Eigenbetrieb hat eine eigene Entgeltordnung aufzustellen. Im Eigenbetrieb entscheidet der Geschäftsführer.

Herr Wittenburg erklärte, dass nach seiner Auffassung über diesen Antrag in Ruhe geredet und das Für und Wider beleuchtet werden sollte.

Im Anschluss wurde über den Antrag von Herrn Mauck auf Zurückstellung des Tagesordnungspunktes und Beratung in den Ausschüssen wie folgt abgestimmt:

Beschluss – Nr. IX/57 – 4/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, den Antrag der Fraktion der Freien Wählergruppe der Gemeinde Satow auf Umwandlung des Bauhofes

Satow in einen kommunalen Eigenbetrieb zur Beratung in die Ausschüsse zu geben.

mehrheitlich beschlossen

Ja 8 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

Im Anschluss wurde festgelegt, dass zur Gemeindevertretersitzung ein Vertreter des Städte- und Gemeindetages und ein Vertreter einer Verwaltung, die über einen kommunalen Eigenbetrieb verfügen, eingeladen werden, um die Vor- und Nachteile für die Umwandlung in einen kommunalen Eigenbetrieb aufzuzeigen. Zu dieser Gemeindevertretersitzung werden auch die sachkundigen Einwohner eingeladen.

Tagesordnungspunkt 11

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der Gemeinde Satow über den Bebauungsplan Nr. 40 „Wohnbebauung am Weg nach Wokrent“

Vorlage: BV/0031/2020

Beschluss - Nr. IX/58 - 4/2020

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow billigt den vorliegenden Entwurf über den Bebauungsplan Nr. 40 "Wohnbebauung am Weg nach Wokrent" der Gemeinde Satow, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.
2. die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB.
3. Die öffentliche Auslegung ist gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Satow ortsüblich bekannt zu machen. Das Öffentlichkeitsverfahren mit Veröffentlichung im Internet und in den Schaukästen ist einzuleiten

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 12

Beschluss der Gemeinde Satow zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 mit der Bezeichnung „Goethestraße“

Vorlage: BV/0032/2020

Beschluss - Nr. IX/59 - 4/2020

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44 mit der Gebietsbezeichnung „Goethestraße“ gemäß § 2 und 8 i.V.m. § 13a BauGB. Der etwa 0,9 ha große Geltungsbereich liegt westlich der vorhandenen Mehrfamilienhausbebauung der Wohnungsgesellschaft an der Ernst-Moritz-Arndt-Straße in Satow, nördlich des südlichen Abschnitts der Ernst-Moritz-Arndt-Straße und östlich und südlich von Grünflächen. Der Geltungsbereich ist auf

dem Übersichtsplan in der Anlage dargestellt. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Das Planungsziel besteht in der Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes nach § 4 BauNVO zwecks Errichtung von mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 13

Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug LF 10 für die Feuerwehr Hanstorf

Vorlage: BV/023/2020

Beschluss - Nr. IX/60 - 4/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt, der Ersatzbeschaffung des LF10 für die FF Hanstorf zuzustimmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ausschreibung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe für die Maßnahme auf den Weg zu bringen.

einstimmig beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Tagesordnungspunkt 14

Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt gab es keinen Diskussionsbedarf.

Ende des öffentlichen Teils der Beratung: 20:40 Uhr

Anlage zur Sitzungsniederschrift vom 24.09.2020

Beginn des nichtöffentlichen Teils: 20:46 Uhr

Nicht öffentliche Beratung

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 18
Schließen der Sitzung

Frau Schwarz schloss die Gemeindevertretersitzung.

Ende der Beratung: 21:07 Uhr


Angelika Schwarz
Vorsitzende der Gemeindevertretung Satow


Irmtraut Pehlke
Protokollantin